

netzwerk frau und sia
réseau femme et sia
rete donna e sia
network woman and sia

Jahresbericht 2024



Inhalt

Präambule zum Rückblick 2024	3
Bericht zur Vollversammlung vom 21. JUNI 2024 - Lugano	4
1.1. Menschen und Zahlen	4
1.2. Ausblick 2025.....	6
JUBILÄUM 20 Jahre Netzwerk Frau und SIA	7
Aktivitäten Netzwerkvorstand und nationale Projekte	9
1.3. Jahresablauf Aktivitäten Netzwerkvorstand, Präsidium, Sekretariat	9
1.4. Nationale Projekte und Themen aus dem Netzwerkvorstand	11
1.5. Aktive Netzwerkmitglieder in den SIA-Gremien 2024	11
1.6. Berichte aus den Ressorts des Netzwerkvorstands.....	12
Aktivitäten der Regionalgruppen	14
1.7. Bericht der Regionalgruppe Genf	14
1.8. Bericht der Regionalgruppe Zürich	16
1.9. Bericht der Regionalgruppe Basel	18
1.10. Bericht der Regionalgruppe Waadt.....	20
1.11. Bericht der Regionalgruppe Bern.....	21
1.12. Bericht der Regionalgruppe Tessin.....	22
Mitglieder-Mutationen 2024	23

Für den Jahresbericht, Alexa Bodammer, Paola di Romano und Sonja Jasper Venema, Zürich, Januar 2025
Titelbild © Francesca Bigger

Präambule zum Rückblick 2024

Das Jahr 2024 stand voll im Zeichen des 20jährigen Jubiläums des Netzwerks. Als Stichtag für die Gründung ist der 10. Oktober 2004 genannt, an dem sich die Kommission Frau im SIA mit 11 Mitgliedern gegründet hat. Recht spontan Mitte des Jahres 2023 haben wir beschlossen diesen Anlass im Juni 2024 an der Vollversammlung zu feiern und alles in Bewegung gesetzt, eine Feier zu organisieren. Wir sind sehr glücklich, dass dies durch den gemeinsamen Effort der Regionalgruppen, insbesondere der Regionalgruppe Tessin möglich wurde, die als Gastgeberin für die Vollversammlung und Feier nach Lugano eingeladen und alles organisiert hat. Es war ein tolles Fest an super Orten in schöner Atmosphäre mit wunderbaren Begegnungen. Und etwas Regen gab es.

Den Rest vom Jahr haben wir intensiv an der weiteren Integration des Netzwerks im SIA gearbeitet, was sich auch daran zeigte, dass die auf unserer Gästeliste vertretenen Teile des Vorstands des SIA und aus der Geschäftsstelle zu unserem Jubiläum auch gekommen sind. Wir haben uns eingesetzt, dass wir als Netzwerk in der laufenden Organisationsentwicklung des SIA einbezogen werden u.a. mit dem Ziel an der Delegiertenversammlung des SIA auch mit Stimmrecht ausgestattet zu werden. So haben wir am Forum des SIA im Herbst 2024 mitdiskutiert und unsere Interessen diesbezüglich an diversen Stellen kommuniziert.

Die Organisationsentwicklung betrifft nicht nur den SIA sondern passiert laufend auch direkt im Netzwerk. In den Regionen sind neue Frauen dazu gekommen, die sich engagieren. Wir sind wieder in hohem Mass gewachsen, wie die Zahlen zeigen. Wir sind auf die Suche nach neuen Vorstandsfrauen gegangen und haben im Vorstand unsere Abläufe justiert und Themen wie die Diskriminierungsumfrage und Folgen daraus aufgegleist. Hier ist noch viel zu tun.

Die Revision unseres Leitbildes, das 2014 verfasst wurde, stand nach nunmehr 10 Jahren guten Dienstes und von hoher Relevanz für unser Wirken an. Nicht alles neu machen, aber eine Aktualisierung durch die heute aktiven Frauen ist wichtig und Teil unseres Selbstverständnisses. Das Leitbild hilft uns, nach aussen und innen eine gemeinsame Ausrichtung zu definieren, die über die Regionen und unterschiedlichen Aktivitäten in den Regionalgruppen hinweg zusammenhält. Es verbindet uns in unserer Vielseitigkeit. Am Forum der Regionalgruppen in Bern, im September 2024, haben wir die bestehenden Formulierungen des Leitbilds und unsere Ziele diskutiert und konkrete Anpassungen formuliert. Zum Ende des Jahres ist ein konsolidierter Entwurf an alle Regionalgruppen in drei Sprachen gesandt worden.

Zum Abschluss des Jahres zeigt sich, dass unser Engagement immer wieder überraschende wie schöne Ergebnisse hervorbringt.

Alexa Bodammer und Paola di Romano
Co-Präsidentinnen des Netzwerks Frau und SIA

Bericht zur Vollversammlung vom 21. JUNI 2024 - Lugano

1.1. Menschen und Zahlen

Co-Präsidium:

Paola di Romano, Arch., GE; Alexa Bodammer, Arch./Raumentwicklung, ZH

Netzwerkvorstand:

Alexa Bodammer, Arch./Raumentwicklung, ZH; Paola di Romano, Arch., GE; Jennifer Fretz, Ing., VD (bis 15.3.24); Alexandra Gübeli, Arch., ZH; Rebekka Habegger, Ing., ZH; Lene Heller, Arch., VD; Brigitte Kuss, Arch., BE; Margarethe Müller, Arch., BS; Sibylle Sauvin-Jean, Arch., GE (bis 21.6.24), Katia Accossato, Arch., TI (ab 21.6.24 ad interim bis VV 2025)

Konstituierung des Netzwerkvorstands 2024

Aufbau und Zusammensetzung:

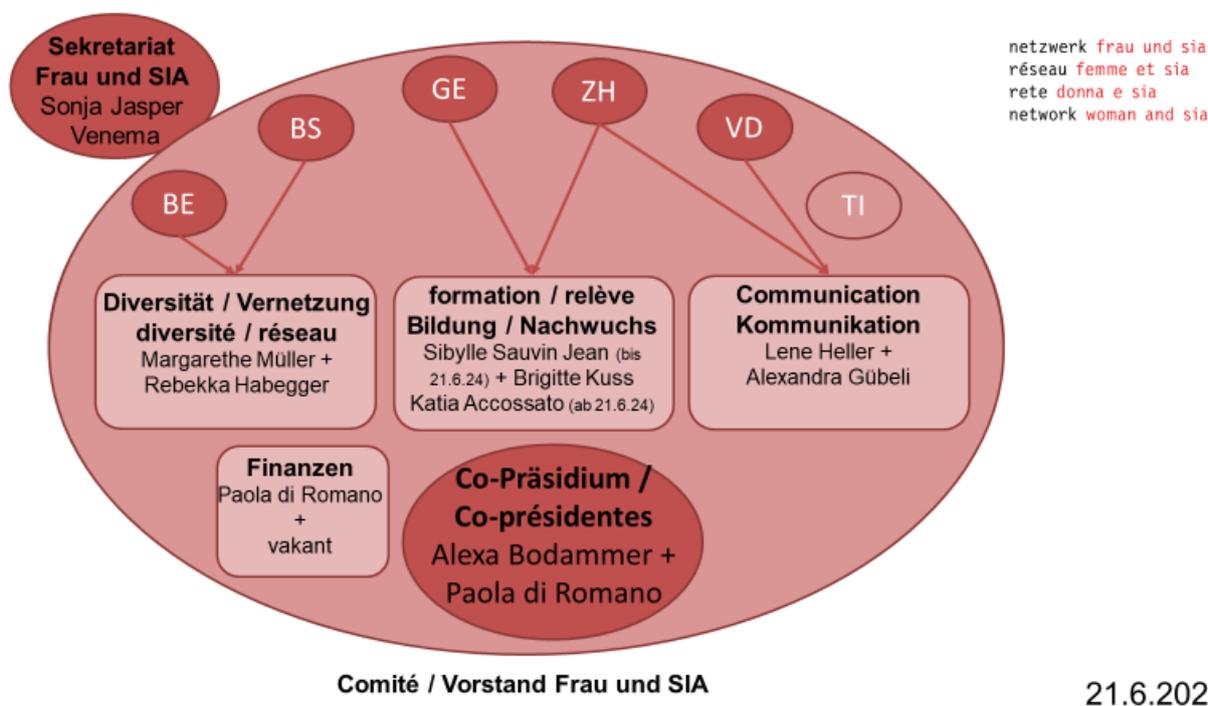


Abb. Organigramm 2024 - Vorstand

Stand Mitgliedschaften

per 31.12.2024: 662 Mitglieder (98 Beitritte, 2 Austritte (Mitglieder per 1.1.25: 660). Mutationen im Anhang.

Mitglieder in Regionalgruppen:

per 31.12.2024: RG Basel 74, RG Bern 64, RG Genf 101, RG Tessin 34, RG Waadt 120, RG Zürich 267.

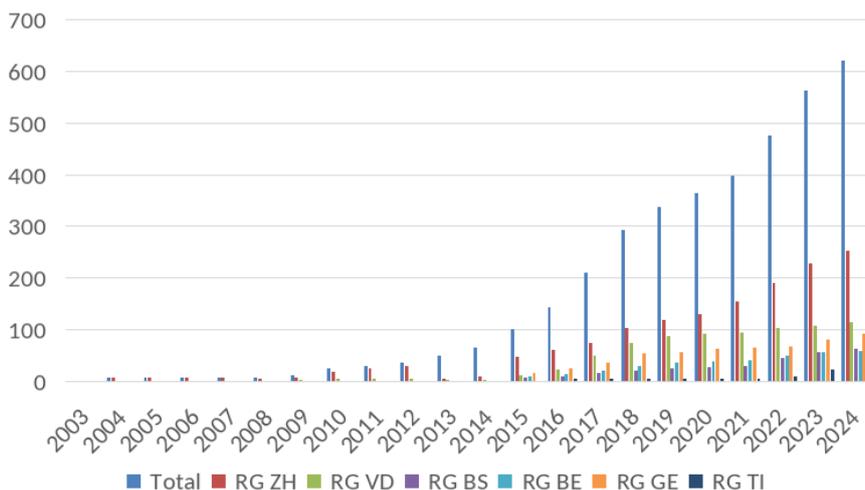
Frauenanteil am Total Einzelmitglieder SIA

per 31.12.2024: 17.2% (31.12.2004: 7.6%).

Vollversammlung 21.6.2024, Lugano

Die Vollversammlung findet aufgrund der grossen Teilnehmendenzahl in der Citadella in Lugano statt. Zum Anlass des 20-jährigen Bestehens wird die Bilanz der Mitgliederentwicklung seit Gründung aufgezeigt

Mitglieder / Membres / Membri 2004 - 2024



Grafik: Mitgliederentwicklung seit 2004-2024

Alexa Bodammer und Paola die Romano und die Vertretungen aus den Ressorts geben einen Überblick über die Tätigkeit des nationalen Vorstands. Ausführliche Angaben dazu in diesem Jahresbericht zu den nationalen Tätigkeiten. Die Co-Präsidentinnen leiten über zu den ordentlichen Traktanden. Gemäss aktualisiertem Organisationsreglement hat die Vollversammlung die Aufgabe, das Protokoll sowie den Jahresbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen, das Budget für das Folgejahr zur Kenntnis zu nehmen und die Vorstandsmitglieder zu wählen. Alle Unterlagen wurden vorgängig vermailt. 66 Stimmberechtigte sind anwesend. Nach Abschluss des formellen Teils gibt es eine Pause. Es folgen die Präsentationen der Regionalgruppen zu den Aktivitäten des Jahres. Es war sehr bereichernd. Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten im Abschnitt zu den Regionalgruppenaktivitäten in diesem Bericht.



Bild: Vollversammlung in der Citadella mit Madonnenbild, Lugano © Francesca Bigger

1.2. Ausblick 2025

Im Jahr 2025 steht die Leitbildentwicklung vor dem Abschluss. Im März 2025 werden Leitbildtexte und die Zielsetzungen für 2025-2029 an der Vorstandssitzung verabschiedet und zur Vollversammlung im Juni 2025 in Bern vorgestellt werden. In diesem Zusammenhang werden das Organigramm und Leitbild eine neue Grafik erhalten. Wir möchten uns inhaltlich wie äusserlich auf unsere neue Webpräsentation vorbereiten, von der wir hoffen, dass sie in 2025 wahr wird. Hier sind wir an die «roll-out» Termine der SIA-Webplattform gekoppelt und leider Letzte in der Reihe.

Das Projekt zur Diskriminierung möchten wir lancieren und einen entsprechenden Antrag mit dem SIA erarbeiten. Hierfür suchen wir noch Frauen, die mitarbeiten.

Die Organisationsentwicklung des SIA und die Rolle des Netzwerkes wird vor allem das Co-Präsidium sehr fordern, denn eine erste Abstimmung zur neuen Organisation wird bereits im April erfolgen. Gemeinsam mit dem bald neuen Netzwerk International und der Coordination Romande (CoRo) haben wir 2 Anträge für ein Stimmrecht in der neuen Organisation für die Delegiertenversammlung eingereicht. Bis Ende 2025 sollen die Vernehmlassungen für die neuen SIA-Statuten dann laufen. Vorher braucht es einen Effort: Wir möchten uns aktiv und konstruktiv einbringen und müssen dafür die Türen aufstossen. Das Soundingboard für die SIA-Entwicklung, an dem Paola bereits einmal dabei sein konnte, ist ein erster Fuss in der Tür.

Der 2. Durchgang des SIA inForm Lehrgangs Gendersensibles bauen ist für Herbst 2025 geplant und die Ausstellung Queens of Structure, deren Übersetzung wir gefördert haben, wird voraussichtlich in Lausanne und Genf Premierieren auf Französisch haben.



Bild: Netzwerk im Asilo Ciani, Lugano 2024, Zürich © Francesca Bigger

JUBILÄUM 20 Jahre Netzwerk Frau und SIA

Das 20jährige Jubiläum unseres Netzwerks, das im Asilo Ciani würdig begangen wurde, war ein aussergewöhnliches Ereignis. Es brachte nahezu **100 Teilnehmerinnen** zusammen und war von einer kameradschaftlichen und festlichen Atmosphäre geprägt. Dieses Event wurde hauptsächlich von Valentina Donnini, Leiterin der Regionalgruppe TI, organisiert. Sie erhielt wertvolle Unterstützung von der gesamten Regionalgruppe. Ein grosses Dankeschön an alle, insbesondere da diese Gruppe erst vor zwei Jahren aktiv wurde. Sie mobilisierten all ihre Ressourcen um dieses unvergessliche Jubiläum trotz der Herausforderungen, die mit der Durchführung einer Vollversammlung in Kombination mit Jubiläum anstehen, zu organisieren.

Die Vorbereitung stützte sich auf spontane Beiträge, die dank der minutiösen Vorarbeit von Alexandra Gübeli und Alexa Bodammer in Zusammenarbeit mit Maya Karascony, Valérie Ortlieb, Béatrice Aebi, Dominique Lorenz, Anne-Claire Schwab, Olivia di Oliveira und Nicola Lengsfeld anhand der Archivrecherche und einer historischen Betrachtung über die beiden vergangenen Jahrzehnte illustriert wurden. Diese sorgfältige Arbeit ermöglichte es, ein genaues Bild von den Ergebnissen und Meilensteinen zu zeichnen, die von unserem Netzwerk im Laufe der Jahre erreicht wurden. Die Postkarten und Bilder mit den unterschiedlichen Geschichten, die sich dahinter verbergen, sind auf unserer Website verfügbar (frau.sia.ch).



Bilder: Das Event im Asilo Ciani © Francesca Bigger

Ein Countdown wurde auf den sozialen Netzwerken und insbesondere auf LinkedIn gestartet, der nicht nur begeistert aufgenommen wurde, sondern auch neue Mitglieder unserer Gemeinschaft anzog ([Link Revue aux cartes postales](#)). Auch das schlechte Wetter an diesem Tag konnte der Energie des Events nichts anhaben. Der Rahmen des Asilo Ciani ermöglichte es, den bereichernden Austausch zwischen den Mitgliedern in einer geselligen Atmosphäre zu fördern.

Wir freuen uns insbesondere, dass es uns gelang, alle Gründerinnen zu einer Podiumsdiskussion unter Leitung von Alexa Bodammer begrüßen zu können. Dies ermöglichte es einigen von uns, sich mit den Anfängen unseres Netzwerks und den Gründen, die zu seiner Gründung führten, vertraut zu machen. Aus diesem Anlass konnten wir den Beiträgen von Maya Karascony, Valérie Ortlieb, Béatrice Aebi und Olivia di Oliveira folgen, die ihre Erfahrungen weitergaben und ihre Zukunftsvision vermittelten.



Bild: Die Podiumsdiskussion mit Olivia di Oliveira, Valérie Ortlieb, Beatrice Aebi und Maya Karascony © Francesca Bigger

Ein grosses Dankeschön an all diejenigen, die zum Erfolg dieses Events beitrugen. Es wurden unvergessliche Erinnerungen geprägt, und wir freuen uns schon jetzt, die Zukunft unseres Netzwerks weiterhin gemeinsam aufbauen zu können (drei SIA-Blogartikel sind verfügbar: [Artikel 1](#) / [Artikel 2](#) / [Artikel 3](#)).

Aktivitäten Netzwerkvorstand und nationale Projekte

1.3. Jahresablauf Aktivitäten Netzwerkvorstand, Präsidium, Sekretariat

Vorstandssitzungen:

Der Netzwerkvorstand tagte vier Mal, zwei Mal physisch, zwei Mal digital: 15.3.24, 21.6.24, 20.9.24, 8.11.24. Das Jubiläum 20-Jahre Netzwerk war das zentrale Vorhaben im Jahr 2024. Neben den festen Traktanden wie Wahlen Neumitglieder, Finanzen, Ressorts, Aktivitäten wurden in den Vorstandssitzungen weitere Projekte und Fragestellungen diskutiert.

Im März standen der Vorjahresabschluss, die Budgetierung 2025 im Vordergrund sowie der erste Anstoss zur Leitbildüberarbeitung. An der Vollversammlung wurde das eingereichte Budget präsentiert, dieses jedoch im Herbst 2024 von der Geschäftsleitung des SIA abgelehnt. Im November 2024 ist immer noch nicht klar, welches Budget in 2025 an der Delegiertenversammlung zum Beschluss vorgelegt wird. Die finale Budgetierung 2025 erfolgt im Frühling mit dem Beschluss der Delegiertenversammlung des SIA.

Im Juni wurde auf die Umfrage zur "Diskriminierung in der Baubranche" zurückgeblickt. Sie wurde ausgewertet, übersetzt und im April in Absprache mit dem SIA allen NW-Mitgliedern zugestellt. Die Resultate lösten SIA-intern in der Kommunikations- und juristischen Abteilung Diskussionen aus. Salome Hug informierte im SIA-Vorstand. Interviews und Artikel dazu erschienen im SIA-Newsletter und auf der Website. In der Septembersitzung wurden die Vor- und Nachteile eines möglichen Mitgliederbeitrags für die Netzwerkmitgliedschaft angedacht. Mit einer Umfrage in den Regionalgruppen soll ein Stimmungsbild abgeholt werden. An der Dezembersitzung wurde der Absatz, in den SIA-Statuten, welches das Netzwerk betrifft, aus Sicht des Netzwerkes umformuliert. Ziel ist für die Statutenrevision eine intern abgestimmte Formulierung zu haben. Im Netzwerkvorstand wurde beschlossen, dass wir uns für eine Delegiertenstimme in der SIA-Versammlung einsetzen.

Repräsentanz und Koordination des Netzwerkpräsidiums

Alexa Bodammer vertrat das Netzwerk am 1. März 2024 an der Konferenz der Sektionen und Berufsgruppen (KSB) mit gleichzeitig ausserordentlicher DV für Anpassungen an den Statuten. Paola di Romano nahm als Gast an der SIA-Delegiertenversammlung in Fribourg sowie am Austausch der Präsident:innen am Vorabend (26. April 2024) teil. Beide Co-Präsidentinnen repräsentierten das Netzwerk am SIA-Forum in Luzern vom 12./13. September 2024. Nebst den offiziellen Geschäften ist insbesondere der informelle Teil interessant für den Kontaktaufbau zu anderen SIA-Gremien. Am Forum des SIA wurde in diesem Jahr mit den Präsident:innen der Sektionen und Berufsgruppen sowie der Zenralkommissionen, Vorstand und Geschäftsstelle sehr frei überlegt, wie eine neue Organisation des SIA aussehen sollte. Es kamen unterschiedlichste Organigramme zustande. Unter anderem hat die Idee «Netzwerke» im SIA fassgefasst, da haben wir die längste Erfahrung. Das Netzwerk International hat sich vorgestellt. Paola di Romano war im Evaluationsprozess der FiKo «Nachfolge SIA Präsidium» involviert, welcher 2024 mit der Wahl von Susanne Zenker abgeschlossen wurde. Ebenso nahm sie im Soundingboard für die SIA-Organisationsentwicklung im Oktober teil, als eine Vertreterin der Ideen aus dem Forum. Das Netzwerk war direkt nicht eingeladen. Paola di Romano unterstützte ausserdem massgeblich die Veranstaltungen "Bâtir pour l'avenir" in Genf und "Costruire per il futuro" in Lugano, welche von der Industrie- und Handelskammer in Genf respektive Tessin organisiert wurden.

Retraite 26.- 27. Januar 2024, Zürich

Zu Beginn des Jahres stand die Retraite des Co-Präsidiums mit dem Sekretariat an. An zwei Tagen haben Paola und Alexa vor allem die Planung und Budgetierung des Jubiläumsanlasses koordiniert.

Forum der Regionalgruppen 20. September 2024 in Bern

Am Forum kommen jedes Jahr der Netzwerkvorstand und zwei Vertreterinnen aus den Regionalgruppenleitungen zusammen. In diesem Jahr waren aus den Regionalgruppen da: Daniela Torres, Katja Seebeck (Basel); Eva Diem, Petra Sauter (Bern); Alessandra da Fieno (Genève), Sabina Bogacz, Olympia Georgoudaki (Zürich); **Entschuldigt waren:** Valentina Donnini (Tessin) und Olalla Lopez (Vaud). Der Netzwerkvorstand war vertreten mit Alexa Bodammer, Paola di Romano, Lene Heller, Brigitte Kuss, Rebekka Habegger, Alexandra Gübeli. Entschuldigt hatten sich: Margarethe Müller, Katia Accossato.



Bild: Vertretungen der Regionalgruppenleitungen und Vorstand vor der Welle. © Sonja Jasper Venema

Für das Forum der Regionalgruppen 2024 waren folgende Themen auf der Agenda:

- Rückblick auf das Jubiläum in Bildern
- Workshop Anpassung und Entwicklung des Leitbilds und der Ziele des Netzwerkes 2025-2029
- Info + Fragen Organisation Finanzen; Kandidaturen für den Vorstand der RG Zürich und Genf und Basel
- Auftrag: Stimmungsbild zu Mitgliederbeiträgen im Netzwerk



Bild: Arbeitsatmosphäre für das Leitbild.

1.4. Nationale Projekte und Themen aus dem Netzwerkvorstand

Ein kurzer Überblick: Das Jahr 2024 startete mit Präsenz und bilateralen Gesprächen an der **Swissbau**. Ebenfalls im Januar startete der **Lehrgang** «Gendersensibles Bauen und Planen» bei dem Alexa Bodammer die Begrüssung und Kurseinführung übernahm.

Am 14. Juni stand der **Frauenstreiktag** im Fokus mit verschiedensten Aktivitäten in den Regionalgruppen. Das Thema Diskriminierung in der Baubranche beschäftigte uns auch im 2024. Zusammen mit der SIA-Rechtsabteilung wurde ein Medienbeitrag erarbeitet. Die Publikation steht noch aus.

Das **Kinderbuch** «Mein neues altes Haus» von Korinna Weber unterstützten wir pragmatisch mit einem Finanzierungsbeitrag und Vermarktung.

Die Arbeiten zur Ausstellung «**Queens of Structure**» in der Romandie wurden vorangetrieben, die Übersetzungen auf Initiative des Netzwerks vom SIA finanziert. Im Frühling – Herbst 2025 soll die Ausstellung in 5 Städten in der Romandie - Lausanne, Fribourg, Genève, Neuchâtel und Sion – begleitet von Vorträgen gezeigt werden.

Des weiteren wurde das **Mitgliedschaftsformular** überarbeitet. Es ist nun dreisprachig und digital verfügbar.

Kurz vor Jahresende erhielt das Netzwerk die Möglichkeit Aktien der Organisation «**Frauen im Zentrum**» zu übernehmen. Innerhalb kürzester Zeit wurden Vertragsvarianten erarbeitet, pragmatische Lösungen gesucht. Aufgrund rechtlicher Voraussetzungen wurde die Aktienübertragung vorerst sistiert.

In den Ressort- und Regionalgruppenberichten wird detaillierter auf die Projekte eingegangen.

1.5. Aktive Netzwerkmitglieder in den SIA-Gremien 2024

Wir möchten die **Sichtbarkeit der Netzwerkmitglieder** erhöhen, die aktiv sind in SIA-Gremien. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf den Sektionsvorständen und Berufsgruppenräten. *(Quelle: SIA-Webplattform, Stand 12.2.25.)*

Vorstand Sektion Basel:

Bucerzan Oana, Dipl.-Ing. Arch. TH/SIA, Basel, Mitglied

Selig Veronika, Dipl. -Ing. Arch./SIA, Basel, Mitglied

Vorstand Sektion Bern

Merz Kathrin, Dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Bern, Mitglied

Vorstand Sektion Fribourg

Cotting Anne-Fanny, arch. dipl. EPF/SIA, Fribourg, Beisitzerin

Vorstand Sektion Genf

Sibylle Sauvin-Jean, Arch. EPFL/SIA, Genève, Mitglied

Sektion International

Georgoudaki Olympia, Dipl. Arch. AUTh/SIA, St. Gallen, Mitglied

Vorstand Sektion Ticino

Fontana Elena, Master of Science in architecture/SIA, Zürich, Co-Präsidentin

Schuhmacher Katharina, Dipl. Sc. amb. ETH/SIA, Vezia, Mitglied

Vorstand Sektion Vaud

Heller Lene, Dipl.-Ing. Arch./SIA, Lausanne, Mitglied

Vorstand Sektion Winterthur

May Rosanna, MSc Arch ETH/SIA, Winterthur, Mitglied

Vorstand Sektion Zürich

Kahnemouyi Nilufar, Dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, Mitglied

Berufsgruppe Architektur

Bucerzan Oana, Dipl.-Ing. Arch. TH/SIA, Basel, Mitglied

Hemmerling Julia, MSc Arch. ETH/SIA, Zürich, Mitglied

Pedrina Francesca, Dipl. Arch. ETH/SIA, Airolo, Mitglied

Prati Lea, MSc Arch. ETHZ/SIA, Zürich, Mitglied

Tocchetti Simone, Dipl. Arch. ETH/SIA, Bau-Ing. STS, Zürich, Vertreter SIA Vorstand

Berufsgruppe Ingenieurbau

Braune Friederike, Dipl. Bauing. RWTH/SIA/SGEB, Bern, Mitglied
Truniger Melanie, Bau.-Ing., Effretikon, Gast

Berufsgruppe Umwelt

Urso Fathen, ing. dipl. EPFL/SIA, St-Gingolph, Präsidentin
Wittmer Barbara, Dipl. Geografin, MAS Raumplanung ETH/SIA, Bern, Vertreterin SIA Vorstand

Projekt Klimaaktionsplan

Priska Sacher SIA

SIA Praxispool Berufsbildung

Paola di Romano SIA

Mentorin im SIA Mentor:innen Programm

Sandra König SIA

1.6. Berichte aus den Ressorts des Netzwerkvorstands

Ressort Bildung – Brigitte Kuss, Sibylle Sauvin Jean (bis 6.2024), Katia Accosato (interimistisch ab 6.2024)

Das Netzwerk Frau und SIA hat das Kinderbuch «Mein Neues altes Haus» von Korinna Zinovia Weber (Autorin) und Meruert Zharekeshva (Illustratorin) gefördert und mitfinanziert. Es handelt sich um ein Kinderbuch über «Umbau statt Neubau» und zeigt eindrücklich anhand einer Geschichte Kleinkindern bereits auf, was «graue Energie» bedeutet. Es sensibilisiert damit Kleinkinder bereits für den Erhalt von bestehenden Bauten und eine Kreislaufwirtschaft. Es ist ein sehr wichtiges und spannendes Thema für die Zukunft und daher umso wichtiger, bereits die Kleinsten dafür zu sensibilisieren für einen grösstmöglichen Erhalt von Baukultur.

In Bern engagiert sich das Netzwerk Frau und SIA zusammen mit dem Verein ABAP im Rahmen des Zukunftstags für einen guten Austausch und eine Vermittlung von technisch interessierten Mädchen und Jungen. Es werden Kinder und Jugendliche an Architektur- und Raumplanungsbüros vermittelt. Hier entstehen positive Ersteindrücke, die wichtig sind bei der späteren Berufswahl. Erstaunlich zeigen junge Menschen dort oft ihr intuitives Können.

Das Netzwerk Frau und SIA hat 2024 erstmalig zusammen mit dem Verein Lares und dem Weiterbildungsprogramm des SIA, SIA-inform, den neuen Lehrgang zum Thema «Gendersensibles Planen und Bauen» initiiert. Es ist gut angelaufen und wird jährlich wiederholt.

Katia Accosato, seit Juni interimistisch im Ressort Bildung, hat sich Ressort-übergreifend in Thematiken eingearbeitet, u.a. Diskriminierung in der Baubranche, Italienische Ausgabe von «Eugénie» und die Verlagsrechte, Austausch mit der Sektion Tessin.

Ressort Finanzen – Paola di Romano

Das Team im Ressort Finanzen muss verstärkt werden, damit es sich auf Projekte zur Mittelbeschaffung innerhalb und außerhalb der SIA konzentrieren kann.

Ressort Diversität und Vernetzung – Rebekka Habegger, Margarethe Müller

Im März 2024 wurden die Ergebnisse der «Umfrage zur Ungleichbehandlung und Diskriminierung im Arbeitsalltag in der Baubranche» im Netzwerk Frau und SIA veröffentlicht. Die Ergebnisse sind auf der Webseite des Netzwerkes weiterhin einsehbar ([Link](#)) und wurden auch in diversen Publikationen im Rahmen des Jubiläums aufgegriffen. In den Regionalgruppen Basel und Zürich haben die Autorinnen der Umfrage (Isabelle Dietrich, Saskia Hinger und Rebekka Habegger) die Ergebnisse vorgestellt mit dem Ziel, in den Regionalgruppen weitere Anknüpfungspunkte für Veranstaltungen und Diskussionen zu schaffen. Der nationale Vorstand um Alexa Bodammer und Rebekka Habegger engagiert sich beim SIA, damit die Erhebung dieser Zahlen zukünftig durch den SIA durchgeführt wird und um im Berufsverband zum Thema zu sensibilisieren. 2025 soll dafür ein Projektantrag beim SIA eingereicht werden. Das Thema der Diskriminierung in der Baubranche wird das Netzwerk Frau und SIA weiterhin beschäftigen.

2024 hat das Netzwerk Frau und SIA den Austausch mit anderen Netzwerken intensiviert. In der Deutschschweiz findet ein regelmässiger Austausch mit der svin (Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen), den ffu (Fach-Frauen Umwelt) und dem NeWI (Netzwerk der Wasseringenieurinnen) statt, um Weiterbildungsangebote und Aktivitäten abzustimmen und gegenseitig zu bewerben. 2025 ist eine gemeinsame Veranstaltung in Zürich geplant. Im Sommer 2024 haben sich Daniela Urfer und Livia Brahier von suisse.ing (Schweizerischer Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen), Nora Escherle von svin und Rebekka Habegger vom Vorstand Netzwerk Frau und SIA zum Austausch getroffen.

Ressort Kommunikation – Lene Heller, Alexandra Gübeli

Im April 2024 ging die neue Webseite des SIA online. Vorerst wurden nationale Inhalte priorisiert und auf das neue Internetportal platziert, die Seiten des Netzwerks wie auch die der Sektionen und Berufsgruppen werden erst in einem zweiten Schritt aktualisiert. Zurzeit nutzen wir noch unseren bestehenden Internetauftritt.

Dieses neue, von der SIA zur Verfügung gestellte Gefäss nehmen wir zum Anlass, um die Inhalte und Strukturen unseres aktuellen, virtuellen Auftritts zu revidieren (work in progress bis Ende 2025). Leider wird die sia-now-Seite nur über unsere Netzwerkrubrik und nicht direkt von den nationalen Seiten her verlinkt sein.

Anfangs 2025 nahmen Alexandra Gübeli, Sonja Jasper-Venema und Alexa Bodammer an einem nutzerorientierten Webinar über die Gestaltung der neuen SIA-Webseite teil. Weiter wird es noch eine Einzelschulung mit den designierten Webmanagern der einzelnen Gruppen und Berufsgruppen geben. Um diese Aufgabe umzusetzen, wird eine Arbeitsgruppe gebildet, Mitschaffende sind herzlich willkommen. A suivre!

Anlässlich der Jubiläumsfeier 20 Jahre Netzwerk Frau und SIA haben Alexa Bodammer und Alexandra Gübeli ein 20-teiliges Postkartenset publiziert. Hierfür wurden Nachforschungen und Gespräche mit frühen Mitgliederinnen und im eigenen Archiv durchgeführt. Daraus hat die Designerin Nicola Lengsfeld und ihr Team eine gelungene visuelle Postkartenserie erarbeitet. Wir danken allen ganz herzlich, die ihre persönlichen oder digitalen Archive für uns durchforstet haben und uns zum Teil wahre Perlen zur Verfügung gestellt haben.

Die sia-now Seiten finden weiterhin guten Zuspruch und immer mehr Nutzerinnen. Allerdings haben wir festgestellt, dass die Freischaltung der individuellen Internetauftritte verbessert werden sollte. Ausserdem war die Plattform mehreren virtuellen Angriffen ausgesetzt, die sie zum Glück gut überstand.

Die LinkedIn und Instagram Seiten mehrerer Regionalgruppen erfreuen sich ebenfalls regen Besuchs, eine nationale LinkedIn Seite wäre darüber hinaus sehr begrüssenswert.

Im September fand zum zweiten Mal das Forum der Regionalgruppen am bewährten Ort in Bern statt, ein aus-gesprochen konstruktiver und intensiver Austausch über nationale Themen, organisatorische Aspekte und viele neue Ideen. Der Wunsch nach mehr Kontakt und Austausch unter den Regionalgruppen kristallisiert sich immer wieder heraus.

Im Laufe des Jahres wurde das Projekt engagierter Westschweizer Ingenieurinnen, Mitgliederinnen des Netzwerks, die Ausstellung Queens of structure, die Porträts von Bauingenieurinnen auf farbig markanten Tafeln im öffentlichen Raum zu zeigen, immer konkreter. Ab Frühjahr 2025 wird die Ausstellung in mehreren Städten der Westschweiz zu sehen sein. Ein grosses Bravo von unserer Seite, wir freuen uns auf die Ausstellung.

Aktivitäten der Regionalgruppen



Grafik: Die Regionalgruppen des Netzwerks mit (Gründungsjahr) und Mitgliederzahl 12.2024

1.7. Bericht der Regionalgruppe Genf

Leitung: Alessandra da Fieno, Houda Souna, Sibylle Sauvin Jean, Khadidja Masker Bersenev, Anjela Aubert, Basia Gajda, Cristina Moldes, Irma Cilacian, Namira Raki

Mitglieder: 101

Im Rahmen des Nationalen Zukunftstags organisierte das Netzwerk Frau und SIA Genf gemeinsam mit Swiss Engineering eine Gesprächsrunde rund um die Rolle der Frau in Arbeitsfeldern, die herkömmlich von Männern beherrscht werden. Vier Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen gaben anlässlich eines Events der Vereinigung Westschweizer Unternehmen ihre Erfahrung weiter. Der im Anschluss geführten Diskussion folgte ein geselliges Essen.



Bild : Anlass der Regionalgruppe Genf © Alessandra da Fieno

Das Projekt «die findige Fanny» in den Schulen gehört weiterhin zu den Leuchtturminitiativen der Regionalgruppe. Wir haben neue Finanzierungsquellen gesucht und erschlossen, um die Weiterführung dieses Projekts zu gewährleisten. Die praktischen Workshops, die in Grundschulen organisiert werden, ermöglichen es, sich mit den Berufen der SIA vertraut zu machen und mit Hilfe des Buchs Die findige Fanny Genderfragen anzusprechen.

Das Jahr 2024 bot uns die Möglichkeit, erstmals unsere Netzwerk-Aperos rund um die Ausstellung Candela im Pavillon Sidi zu organisieren. Die mit den Organisatoren aufgebauten Beziehungen sollen es ermöglichen, diese Zusammenarbeit weiterzuverfolgen und gemeinsam weitere Events zu organisieren.

In Zusammenarbeit mit der italienischen Handelskammer haben wir die Gesprächsrunde Für die Zukunft bauen: gegenwärtige Herausforderungen und innovative Lösungen organisiert. Das Event brachte namhafte Redner zusammen, zu denen Frau Sara Décanal, Generalreferentin der Stadt Genf, sowie Ingenieure und Ingenieurinnen des SIG gehörten, die Grossprojekte der Fernheizung des Kantons Genf und das Projekt GeniLac präsentierten. Darüber hinaus stellten Fachleute von Ac2 ihre Arbeiten über die Weiterführung der Baustelle und den Einsatz der künstlichen Intelligenz vor. Die Konferenz wurde mit einer Debatte und einem Aperitif abgeschlossen.

Zudem nahmen wir an der Vollversammlung in Lugano teil, um unseren neuen Vorstand vorzustellen.



Bild: Alessandra da Fieno, Namira Raki, Khadija Masker, Paola di Romano, Samira Araci am Jubiläum © Alessandra da Fieno

In Partnerschaft mit Swiss Engineering und dem Verein Découvrir organisierten wir einen Workshop über den Sexismus in Lausanne.

Im Jahresverlauf boten wir unterschiedliche Treffen in Form von Mittagessen, Besuchen und Aperos zum Tagesausklang an, die es Architektinnen und Ingenieurinnen ermöglichten, ihr berufliches Netzwerk zu stärken. Unsere LinkedIn-Seite wurde weiterentwickelt und wir haben Verbindungen mit dem SIA-Vorstand Genf aufgebaut. Darüber teilen wir Stellenangebote mit unseren Mitgliedern, um die Eingliederung und die Karriereentwicklung der Frauen in unseren Berufsgruppen zu fördern.

Eines der neuen Formate, die "Themengespräche" mit Medine Altiok, fand Anfang April 2024 statt. Ihre Arbeit verbindet Poesie und Politik und bringt frische Perspektiven in den Alltag von Architektinnen. Auch ein neues Format konnten wir erfolgreich und mit grossem Interesse starten: "Die Feierabendbiere" in entspannter Atmosphäre treffen wir uns einmal im Monat zum gemütlichen Austausch in einer Bar.

Auch unser erfolgreiches Portraitprojekt wurde 2024 fortgesetzt. Gemeinsam mit der Fotografin Mali Lazell haben wir 25 weitere spannende Frauen porträtiert. Alle zwei Wochen wurden die Porträts unserer Mitgliederinnen mit eigens verfassten Begleittexten online veröffentlicht. Damit wollten wir auf das Thema «Sichtbarkeit von Frauen» in unserer Branche aufmerksam machen.

Über das Jahr verteilt konnten wir auch die Reihe der «Lunches» weiterführen, zum Teil in Form eines offenen Gesprächs, z.B. mit der Künstlerin und Architektin Anne-Marie Fischer. Wir hatten die Gelegenheit, ihr Atelier in Zürich zu besichtigen und anschliessend ein gemeinsames Mittagessen mit ihr zu geniessen.

Das Netzwerk Frau und SIA feierte im Jahr 2024 sein 20-jähriges Jubiläum. Zwei Jahrzehnte Aktivitäten für Chancengleichheit und Diversität in unseren Berufsfeldern wurden thematisiert. Am 21.06.2024 konnten wir in Lugano gemeinsam auf die letzten 20 Jahre zurückblicken.

Auch im Jahr 2024 durften wir das Format «SIA MeisterIn» im Architekturforum Zürich durchführen. Jedes Jahr zeichnet der SIA Abschlussarbeiten von Hochschulen im Bereich Architektur mit dem SIA Masterpreis aus. Um die Sichtbarkeit der Arbeiten von Absolventinnen zu erhöhen und ihnen eine öffentliche Plattform zu bieten, wurden alle prämierten Studentinnen zu einer Präsentation ihrer Arbeiten mit anschliessender Diskussion eingeladen.



Bild: «Die MeisterIn» - Präsentation der Abschlussarbeiten der prämierten Studentinnen © zvg RG Zürich

In Zusammenarbeit mit SIA inForm und dem Verein Lares haben wir einen neuen Kurs im Weiterbildungsprogramm des SIA lanciert. Der Kurs gibt einen Einblick in die Theorie(n) und Konzepte von Gender Planning und Gender Building. Dabei werden Themen wie: Gender Mainstreaming, Gender Shift, New Work, Gender Kompass, Gender Kriterien bearbeitet.

1.9. Bericht der Regionalgruppe Basel

Leitung: Nicola Lengsfeld, Daniela Torres Contreras, Katja Seebeck

Mitglieder: 74

Das Jubiläumsjahr war nicht nur in Bezug auf unsere Veranstaltungen ereignisreich, sondern hat uns auch stark zum Nachdenken angeregt. Wir sind den Ursprüngen der Regionalgruppe Basel auf den Grund gegangen, haben die Auslösemomente für ihre Gründung aufgespürt und die Pionierinnen interviewt. Wir haben uns über die Beweggründe der Frauen ausgetauscht, die uns am Anfang begleitet und unterstützt haben und uns die Frage gestellt: Warum kommen wir heute immer noch zusammen? Wir haben unser Wunschleitbild geschärft und unsere Möglichkeiten, Frauen* in technischen Bauberufen und verwandten Berufsfeldern zu unterstützen, überdacht.

Diese Gedanken haben uns während der 12 Mittagspicknicks im und ums Theater Basel begleitet. Eine wertvolle Gelegenheit zum Netzwerken, Mittagessen, Kultur und Sonne geniessen sowie die neuen Mitglieder ausführlich willkommen zu heissen. Wir werden diese positive Erfahrung ins neue Jahr mitnehmen und um ein Apéro-Angebot erweitern, bei dem der Fokus auf Vernetzung und Begegnungen liegen soll, die uns inspirieren.

Ein besonderes Highlight war die Einladung der Sektion Basel zu einer Vorstellungsrunde an ihre Vorstandssitzung. Wir bekamen die Gelegenheit, die Arbeit des gesamten Netzwerkes Frau&SIA vorzustellen und einen produktiven gemeinsamen Austausch zu starten. Wir freuen uns über diesen wertvollen Grundstein für einen Kulturwandel und auf den weiteren Austausch am kommenden Jahresanlass der Sektion und unseren Netzwerktreffen. Ein gemeinsames Ziel könnte z.B. die Nachwuchsförderung auch in Zusammenarbeit mit FHNW in Muttenz sein.



Bild: Anlass des Projektes «Girls City» © zvg RG Basel

Dass uns Nachwuchsförderung am Herzen liegt und wir damit viel bewirken können, zeigt das erfolgreich abgeschlossene Pilotprojekt «GirlsCity» in Kooperation mit der drumrum Raumschule. In drei Modulen, die über das gesamte Jahr verteilt stattgefunden haben, gingen wir der Frage nach, wie Mädchen die Stadt erleben. Eine Komposition von wahrgenommenen Wohlortern und Unorten, die experimentelle Ideenentwicklung im Umgang mit diesen Orten und zum Abschluss eine Ausstellung mit Gesprächsrunden im Rahmen der Architekturwoche Basel. Das Projekt wurde mehrfach in Fachzeitschriften zitiert, und es ist eine Fortsetzung im Rahmen des WIA-Festivals 2025 in Deutschland geplant.

Für unsere Lunchtime-Führungen gehen uns glücklicherweise auch nach 12 Jahren die Besichtigungsvorschläge nicht aus. Mit einem neu aufgestellten Team, frischen Ideen, vielfältigen Bio-Sandwiches haben wir ganz unterschiedlich geprägte Projekte besichtigt. Diese können auf dem neu aufgeschalteten Instagram-Kanal nachvollzogen werden.



Mit denjenigen, die Besichtigungen gern mit Bewegung verbinden, wanderten wir im Spätsommer von Eggenwil entlang der Reuss bis in die mittelalterliche Habsburgerstadt Bremgarten (AG). Von dort aus ging es weiter mit dem Zug nach Wohlen ins schweizerische Strohmuseum, das sich in der beeindruckenden Vila Isler befindet. Im Anschluss bot sich in Döttingen eine tolle Gelegenheit, das Projekt «Im Holzpark» unserer Netzwerkmitglieder Carmen Quade und Christine Renold zu besichtigen.

Unsere neu entworfenen Visitenkarten, die verschiedene Angebote unseres Netzwerkes zeigen, waren bei all diesen Gelegenheiten von grossem Nutzen.

Die rege Teilnahme und Mitwirkung an all diesen Veranstaltungen in und um unser Netzwerk herum ist eine wertschätzende Rückmeldung für unsere gemeinsame Arbeit. Es zeigt uns, dass sie weiterhin wichtig ist. Wir möchten einen Raum schaffen, in dem wir uns wohl und gehalten fühlen und in dem ein Teil unserer Bedürfnisse Platz und Gehör finden kann. Danke euch tollen Frauen*! Wir freuen uns darauf, euch mit eurer ganzen bunten Vielfalt in der im November begonnenen Portraitreihe im Jahr 2025 sichtbar machen zu können.



Bild: Baustellenbesichtigung und Austausch über Mittag © zvg RG Basel

1.10. Bericht der Regionalgruppe Waadt

Leitung: Olalla Lopez

Mitglieder: 120

Im Jahre 2024 konnte die Gruppe für die April-Ausgabe mit der Revue Tracés rund um die Frage der Baustelle zusammenzuarbeiten. Lene Heller et Olalla López Cabaleiro verfassten ein Kolumne in Namen des Netzes und starteten einen Aufruf zur Erneuerung der Art und Weise, wie eine Baustelle in Angriff genommen wird.

Das Netzwerk beteiligte sich ferner an den Feierlichkeiten zum 8. März im EPFL, wo es im Rahmen des Events «Sciences, féminin pluriel – Wie können sich Frauen in Wissenschaft und Technologie durchsetzen ?» einen Informationsstand einrichtete.

Im vierten Jahr in Folge arbeitete der Vorstand Waadt mit dem GA der SIA Waadt am Projekt En Visite. Im Frühjahr wurde der Besuch des Collège St-Roch organisiert, das von den Architektenbüros DOM und Glatz-Delachaux ausgeführt wurde. Anlässlich der Herbstbesuche beteiligte sich das Netzwerk am Besuch der Sanierung des Collège de la Barre durch das Konsortium DOM Architectes, Werkbüro und Aeby Perneger & Associés. Céline Thizy, Projektleiterin des Büros DOM, präsentierte das Projekt.



Bild: Besuch der Sekundarschule Collège de la Barre © GR Vaud

Im Rahmen des Kinozyklus organisierte das Netz die Vorführung des Dokumentarfilms Bauhausfrauen von Susanne Radelhof. Die Einführung in die Problematik des Films wurde von Lene Heller gewährleistet.

Unsere gewöhnliche Beteiligung an der Verleihung der SIA-Preise anlässlich der EPFL-Magistrale konnte in diesem Jahr für die Sektion der Architekten aus der Hand von Vanda Costa weitergeführt werden. Für die Ingenieure war Mélanie Althaus Mitglied der Jury.

Im Jahre 2024 bot das Netzwerk seinen Mitgliedern ein neues Projektformat an: Treffen im Büro. Aus diesem Anlass wurden die Teilnehmenden im Büro COCI von Camille Bagnoud in Empfang genommen, die die Arbeitsphilosophie des Büros und seine Projekte präsentierte.

1.11. Bericht der Regionalgruppe Bern

Leitung: Christine Loward, Susanna Krähenbühl

Mitglieder: 64

Die Regionalgruppe Bern hat ihren Schwerpunkt im Bereich der Vernetzung auf unterschiedlichsten Ebenen und mit anderen örtlichen Organisationen gesetzt. Zudem ist die öffentliche Präsenz mit unseren Anlässen sehr wichtig. Dazu treffen wir uns regelmässig mit ABAP am gemeinsamen «Mittagstisch». Im Jahr 2024 konnten wir zehn Mittagstische durchführen. Zudem nahm die Regionalgruppenleiterin (auch einmal mit dem künftigen Netzwerk Frau und SIA RG BE Vorstand) mehrmals an Austauschgesprächen mit dem Vorstand der SIA Sektion Bern teil. Auch einen Austausch mit dem SIA Vorstand Schweiz durfte die Regionalgruppenleiterin einfädeln.

Die Veranstaltungsreihe frau+chat widmete sich 2024 dem Thema „20 Jahre Netzwerk und 10 Jahre Regionalgruppe Bern“. Wir schauten zurück, beschäftigten uns mit der Gegenwart und warfen einen Blick in die Zukunft. Am 29. April 2024 lautete der Titel: «Christine Loward: 20 Jahre Netzwerk und 10 Jahre Präsidentin der Regionalgruppe Bern». Insbesondere beleuchtet das Gespräch den Werdegang des Netzwerks. Christine gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Kommission frau+sia (heutiges Netzwerk frau und sia). 10 Jahre später folgte die Gründung der Regionalgruppe Bern, welche Christine bis Ende 2024 leitete und dann an ein neues Leitungsteam übergeben hat. Gemeinsam mit Susanna Krähenbühl und der Regionalgruppe Bern schaute Christine an diesem Abend auf 20 bewegte Jahre zurück und erzählte, mit welchen Gefühlen sie die 20 letzten Jahre verbindet, was in dieser Zeit bewegt werden konnte und wo nach wie vor Baustellen bestehen.



Bild: Frau und chat-Anlass © zvg RG Bern

Der zweite Anlass fand am 26. August statt und beinhaltete die Führung durch die Alte Feuerwehr Viktoria in Bern. Wir durften der Vorstellung des Neubauprojekt und einer Erläuterung darüber, wie man ein „ganzes Gebäude verschieben kann“ lauschen. Die Architektin Eva Diem (Leiterin der Baukommission, Genossenschaft Feuerwehr Viktoria) stellte uns das Projekt vor.



Der dritte Anlass am 7. November 2024 diente vor allem einem regen Austausch über die Zukunft. In entspannter Atmosphäre diskutieren wir über die Zukunft der Frau und SIA Regionalgruppe Bern. Dabei bleibt auch Raum für den Austausch bei Getränken, gutem Essen und Musik – sei es über die Regionalgruppe, das Leben oder andere Themen. Es würde uns sehr viel bedeuten, alle Planerinnen aus und um Bern kennenzulernen und allfällige Bedürfnisse, Wünsche etc. aufzunehmen. Die Leiterin der Regionalgruppe hat am 26. April 2024 am Swonet-Tag (Swiss Women Network) teilgenommen und sich dort erfolgreich vernetzen können.

Der nationale Zukunftstag vom 14. November 2024, in Zusammenarbeit mit ABAP, war erfolgreich und wir konnten mehrere Kinder an Büros aus den eigenen Reihen vermitteln. Die wunderbaren, dankenden und freudigen Rückmeldungen der Kinder geben uns die Energie, uns auch im nächsten Jahr wieder zu engagieren. Innerhalb der eigenen Reihen konnte sich die Regionalgruppe am 2. Dezember 2024 treffen, bekam einen Input-Vortrag und ein Sponsoring und konnte das Jahr sehr erfolgreich innerhalb ihres bewilligten Budgets abschliessen.

1.12. Bericht der Regionalgruppe Tessin

Leitung: Valentina Donnini, Katia Accossato, Elisa Fanton, Camilla Rezzonico, Francesca Rosa sotituita quest'ultima con Ariane Scholer, responsabile finanze

Mitglieder: 34

Im Laufe des Jahres wurden folgende Projekte konzipiert, entwickelt und umgesetzt. Es fanden thematische Mitgliedertreffen mit der Präsentation von interessanter Themen statt, wie:

Die Gruppe Tessin hat im Jahr 2024 einen beachtlichen Mitgliederzuwachs von 34 Mitgliedern verzeichnet. Im Juli 2024 grüssen und danken wir Francesca Rosa, die aus dem Regionalkomitee ausscheidet und Ariane Scholer, die den Finanzsektor übernimmt.

Im Laufe des Jahres wurden folgende Projekte konzipiert, entwickelt und umgesetzt. Es fanden thematische Mitgliedertreffen mit der Präsentation von interessanter Themen statt, wie:

- Gebietskonferenzen Frauen im Vergleich in ... Bellinzona, mit einer bemerkenswerten Beteiligung von Seiten der Bevölkerung (für die Öffentlichkeit zugängliche Konferenzen). Veröffentlichte Artikel in der Zeitung von Bellinzona.
- Organisation und Förderung einer unserer Teilnehmerinnen als Referentin während des Abends in Zusammenarbeit mit der Handelskammer in der Villa Saroli
- Organisation und Entwicklung AG in Lugano und dementsprechender Abend zu unserem 20. Jubiläum
- Es wurde ein Formular für die Genehmigung zur Veröffentlichung von Fotos und Videos erstellt, das wir unseren neuen Mitgliedern zusammen mit dem Anmeldeformular (TI) unterzeichnen lassen
- Es wurde eine Vorlage für die Einreichung von Projekten erstellt. Jedes Mitglied kann dem CR seine eigene Idee und Leitlinie mit einer Kostenschätzung für mögliche Projekte vorlegen, welche die Gruppe - TI vorantreiben könnte. Noch online zu stellen.

Ciclo conferenze territoriali

Donne per la città a confronto Bellinzona

Discussione aperta su spazi aggregativi
nei quartieri della città



28.05.2024 ore 20.00
presso Sala del Consiglio Comunale
Piazza Nosetto 5 - Bellinzona

ingresso libero
per informazione e prenotazione:
donna.TI@sia.ch

network frau und sia
réseau femme et sia
rete donna e sia
network woman and sia
ticino

Unserem Zentralvorstand wurden verschiedene Punkte bezüglich des Netzwerks mit Ratschlägen und Annahmen zu verschiedenen Themen wie Übersetzungen, Budget, Sponsoren, bzw. Vergütung vorgestellt.

Projekte, die wir 2025 umsetzen wollen:



- Lunch Supsi für Studenten
- Gebietskonferenzen
- Thematische Treffen
- Kontakt zu Ateliers und Lesungen in den Schulen
- Durchführung von Abenden auch in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden für Netzwerke und Konsolidierung.
- Ausflüge ausserhalb der Stadt. Organisation von Reisen innerhalb der Schweiz und im Ausland für 1 oder mehrere Tage. 10.05.2025 Mailand 1 Tag

Bild: Anlass der Regionalgruppe Tessin © zvg RG TI

Mitglieder-Mutationen 2024

Beitritte

Name	Vorname	RG	Ausbildung
Aebischer	Corinne	Zürich	BSc ETH Architektur, MSc ETH Raumentw.+Infrastruktursysteme
Alameddine	Fida	Genève	Ingénieure civil
Alder	Barbara	Basel	lic. phil. I. Geschichte. Humangeografie, Universität Basel
Amoretti-Villa	Laura	Basel	Dipl.-Ing. Architektin
Angly	Nathalie	Basel	MA Architektur ENSAS
Ascic	Ana	Zürich	MSC Architecture, MAS DFAB ETH
Ballabio	Fabrizio	Ticino	Architetto, Capo Progetto FFS
Baratta	Maria	Zürich	Dipl. Bauing. TU, MSc. MBA
Bessenich	Salome	Basel	Kunst-/Architekturhistorikerin, Redaktorin
Bösch	Karin	Zürich	Hochbauzeichnerin, Baurecht und Baukontrolle
Bounemer	Messouda Rima	Genève	Master of Science MSc en Architecture
Branche	Ingrid	Genève	Architecte
Breu	Annina	Zürich	MSc ETH Raumentwicklung und Infrastruktursysteme
Broering	Janine	Zürich	BA Architektur/Innenarchitektur, MA Innenarchitektur, MAS Bauleitung
Bucher	Olivia	Zürich	MSc ETH Architektur
Bunjes	Lara Siri	Zürich	MSc Architektur
Burri	Pascal	Vaud	Architecte HES, reg A
Cabanne	Joëlle	Genève	Designer architecte HES
Callsen	Britta	Zürich	Dipl.-Ing. Architektur, MSc
Corti	Manuela	Genève	Architecte EPFL
Coucet	Cynthia	Vaud	Architecte diplômée EPFL/SIA/REG A
Courvoisier	Suzanne	Basel	Architektin EPFL
Cunha	Maria	Vaud	Architecture
D'Orazio	Danila	Ticino	Ingegnere Ambientale
d'Ottavio	Antonietta	Ticino	Ingegnere ambientale

Dardenne	Claire	Vaud	Architecte DE-HMONP, Paris
Derian	Sarah	Vaud	Ingenieure civile EPFL
Egli-Erhart	Heike	Basel	Dipl. Bauingenieurin
Emery	Morgane	Vaud	Dipl. d'ingénieur Bâtiment et Energie, MAS
Ernst-Sénéclauze	Noélie	Zürich	EPFL dipl. Arch, CAS ETHZ
Erol	Leyla Mirjam	Basel	Raumplanerin, MSc urban design, MAS Raumplanung ETH
Feuerstein	Mevina	Zürich	MSc Maschinenbau Ingenieurin ETH
Fowler	Joanna	Vaud	Architecte dipl. EPFL
Geldermann	Sigrid	Basel	dipl. Ing. Architektin
Gerber Astrauskas	Nathalie	Zürich	dipl. Architektin/Stadtplanerin FAU Machkenzie
Haberbeck	Bettina	Basel	Architektin HTL
Hak	Sanja	Zürich	Dipl. Ing. Bauingenieurwesen, phd Erdbebeningenieurwesen
Hannappel	Melissa	Zürich	M. Eng. Innenarchitektur
Hauser	Martina	Zürich	Dipl. Arch. ETHZ
Hubel	Cella	Basel	dipl. Architektin FH
Jaehee	Shin	Zürich	MSc ETH Architektur
Jay Renée	Thalmann	Zürich	dipl. Arch. FH/ MAS ETH GTA
Jia	Chenqi	Zürich	Msc Eng. Architektur
Jost	Clothilde	Genève	Master en Géologie
Kalberer	Nicole	Zürich	Elektroplanerin
Küpfer	Célia	Vaud	Architecte EPFL
Lämmli	Rahel	Zürich	Dipl. Architektin ETH
Lepori	Micaela	Genève	Architecte EPFL
Levkov	Joana	Basel	MSc Bauingenieurin, EPFL
Maguina	Mariella	Genève	Architecte EPFL
Maria	Hélène	Genève	Photographe, CEPV Vevey
Marmy	Laurence	Bern	Hochbauzeichnerin
Memper	Chiara	Zürich	MSc Raumentwicklung & Infrastruktursysteme
Merz	Kathrin	Bern	Dipl. Architektin ETH
Mirkov	Maryia	Ticino	dipl. Arch. AAM USI OTIA
Mousavi	Hanie	Zürich	MSc Architektur
Nasery	Selai	Zürich	MSc in Architektur
Nasri	Jihene	Genève	Architecte Bachelor, HES-SO
Nava	Sofia	Zürich	Bachelor Architektur ETHZ
Nolte	Angelina	Zürich	Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung TU
Novarese	Bianca Maria	Ticino	Architetto di interni
Orlando	Angela	Genève	Architecte
Pace	Samanda	Ticino	master in architettura
Pajor	Sylwia	Zürich	MSc Arch
Penno	Sarah Aurelia	Basel	Grafikdesignerin, Dipl. Ing. Architektin
Pepe	Gabriela	Genève	Architecte
Perez Recatala	Ana	Zürich	MSc Architektur, Spanien
Portmann	Viktoriia	Basel	Architektin
Pourhashemi	Hosna	Zürich	Landschaftsarchitektur & -planung
Rachdi	Sara	Genève	Ingénieure civil, spécialisée en géotechnicienne
Rezende Carvalho	Débora Cristina	Zürich	Architektin, Stadtplanerin
Roth	Géralda	Vaud	Architecte diplômée EPFL/SIA

Rütsche	Karin	Basel	Grafikerin
Ruiz Sutil	Maria del Pilar	Genève	Architecte ETSA
Sabic	Anela	Zürich	MSc in Bauingenieurwesen
Sadomska	Karolina	Zürich	Dipl.-Ing. Architektur, TU Krakau
Schalles	Sarah Kristin	Genève	Dipl. Architecture & Urbanisme
Schwarz	Aude	Genève	Dipl. Architecte
Sierra	Beatriz	Genève	MSc Architecture et Arch. médicale
Sileci	Francesca	Ticino	Ingenere Edile
Staehelin	Marie-Annick	Bern	Architektin MA FH
Steiner	Gabriela Maria	Zürich	dipl. Arch. ETH ZH
Steinmitz	Vanessa	Basel	Architektin MAS FHNW
Stiffler	Amanda	Bern	Msc Finance+Accounting
Summa	Monica	Genève	Ingénieur
Thümmel	Anja	Zürich	Ingenieurin Bautechnik
Traxler	Iliana	Zürich	Dipl. Architektin TU
Truniger	Melanie	Zürich	Bauingenieurin, Dr.Ing
Tzompanaki	Anastasia	Zürich	Architektin/Ingenieurin
Valladolid	Manuela	Ticino	Architetto, ing. edile, specialista AI (VKF) e tecnico AI
Vallée-Meier	Anne-Claude	Genève	Architecte EAUG, CAS nature en ville+ mobilité espace public
Vazquez	Rosa Emmily	Vaud	Architecte, MAS Aménagement de territoire
Verdan	Dominique	Bern	dipl. Architektin ETH
Vida	Chiara	Zürich	Techniker HF Bauplanung
Vitali	Maddalena	Ticino	MAS in Umweltingenieurwesen
Vocke	Juliane	Bern	BA Architektur (FHNW MuttENZ) und MA Critical Urbanism (Uni Basel)
Wolf	Claudia	Zürich	Dipl. Architektin ETH
Zibung	Viviane	Zürich	Architektin MSc ETH

Austritte

Caviezel	Aita	Zürich	MSc Arch. ETH Zürich
Fontanella	Luca	Zürich	Architekt ETH

netzwerk frau und sia
réseau femme et sia
rete donna e sia
network woman and sia